FDP Groß-Umstadt

LESERBRIEF UNSERES FRAKTIONSVORSITZENDEN

13.11.2019

Es gibt wichtigere Themen in Deutschland als Klimaschutz ….

… so haben 75% der Wähler in Thüringen auf eine Nachfrage des ZDF- Polit-Barometers – veröffentlicht am Wahlabend – geantwortet. In anderen Bundesländern dürfte das auch so aussehen, aber der Überschwang der ideologisch – grün linksparteilichen Debatte treibt Blüten.

1. Der Landrat verkündet einen Rekord für die Aktion „Stadtradeln“. Es wären 98 Tonnen CO2 gespart worden (DE v. 21.10.). Auf meine Nachfrage nach dem Maßstab des Einsparens im Energie-Ausschuss des Stadtparlamentes wurde „Autofahren“ mitgeteilt. Wenn man die geradelte Strecke mit dem Auto gefahren wäre! Keine Tatsache also, sondern eine reine Hypothese. Es wird nicht gespart, aber es wird behauptet, es werde gespart!

2. Selbst wenn diese Tonnage eingespart worden wäre, wäre diese Einsparung durch 3200 LKW-Ladungen Erde vom Kreiskrankenhaus mehr als verbraucht. Diese dürfen nicht etwa stadtnah bis zu einer Wiederverwertung zwischengelagert, sondern müssen durch Auflagen der grünen Landespolitik auf entfernte Deponien gefahren werden. 100 Liter Diesel pro Fahrt zugrunde gelegt, bedeutet das einen Ausstoß von 848 Tonnen CO2.

3. 11.000 Wissenschaftler sollen vor einem Klima-Notfall gewarnt haben (deutsche Presse vom 6.11.).Aus dieser Falschmeldung wird ebenfalls deutlich, dass die sog. Klima-Wissenschaft keine exakte Wissenschaft ist, sondern (möglicherweise aus finanzieller Begierde) zu einer ausgenutzten Chimäre degeneriert. Jedem halbwegs verständigen Normalbürger ist klar, dass diese 11.000 „Wissenschaftler“ niemals am Kern des Phänomens wissenschaftlich gearbeitet haben können. Kluge Leute haben daher genauer hingeschaut. Die Masse der Unterzeichner sind Studenten, ein paar Theologen,

Abgerufen am 05.11.2026 unter https://gross-umstadt.fdp-hessen.de/?p=381

Tierärzte, Politik- und Wirtschaftswissenschaftler. Aber immerhin: 44 Unterzeichner sind Meteorologen, von einigen tausend Meteorologen auf der Welt.

Der Bundespräsident hat vor einigen Tagen davor gewarnt, überzogene Klimaforderungen könnten demokratiegefährdend sein. Dem ist nichts hinzu zu fügen. -

Fritz Roth Schulstrasse 8 64823 Gross-Umstadt

Abgerufen am 05.11.2026 unter https://gross-umstadt.fdp-hessen.de/?p=381